



AFRIKA/KENIA - Eine Million somalische Flüchtlinge sollen in die Heimat zurückgeführt werden

Nairobi (Fidesdienst) - Kenia und Somalia unterzeichneten am gestrigen Sonntag, den 10. November, ein Abkommen über die Rückführung der somalischen Flüchtlinge aus Kenia innerhalb der kommenden drei Jahre unterzeichnet.

Für Kenia unterzeichnete der stellvertretende Präsident William Ruto und für Somalia der stellvertretende Außenminister Fawzia Yusuf Adam. Kenia wird in Zusammenarbeit mit internationalen Institutionen die Flüchtlinge bei der Integration in die somalische Gesellschaft unterstützen.

In Kenia leben derzeit 610.000 somalische Flüchtlinge, die als solche registriert sind (viele davon im Flüchtlingscamp Dadaab an der Grenze zu Somalia) sowie weitere 500.000, die nicht registriert sind. Der stellvertretende kenianische Präsident Ruto erinnert daran, dass vor allem nicht registrierte Flüchtlinge eine Gefahr für das Land darstellen. "Es ist in afrikanischen Ländern nicht Tradition, sich über Gäste zu beklagen, vor allem wenn sie vor einer Gefahr fliehen", so Ruto "deshalb führte die große Anzahl der nicht angemeldeten Flüchtlinge zu großen Herausforderungen für die Sicherheit des Landes". (L.M.) (Fidesdienst 11/11/2013)